



Der Naturpark der Zukunft

Naturparkkonferenz Naturpark Südeifel 18.03.2019



**Ulrich Köster, Geschäftsführer
Verband Deutscher Naturparke e.V.**

Naturparke in Deutschland

- **105 Naturparke** in Deutschland
- **28% der Fläche** Deutschlands
- dort leben ca. **18 Millionen Menschen**
- **Partner der Kommunen und der Bundesländer:** sie unterstützen deren politische Ziele durch ihr Handeln
- **Gesetzesgrundlage:** § 27 Bundesnaturschutzgesetz (§ 13 Landesnaturschutzgesetz Rheinland-Pfalz)
- **Träger:** Vereine, komm. Zweckverbände oder Länder
- **Finanzierung:** vor allem Kommunen und Länder

Naturparke in Deutschland



Aufgaben der Naturparke

Schutz



Erholung



Bildung



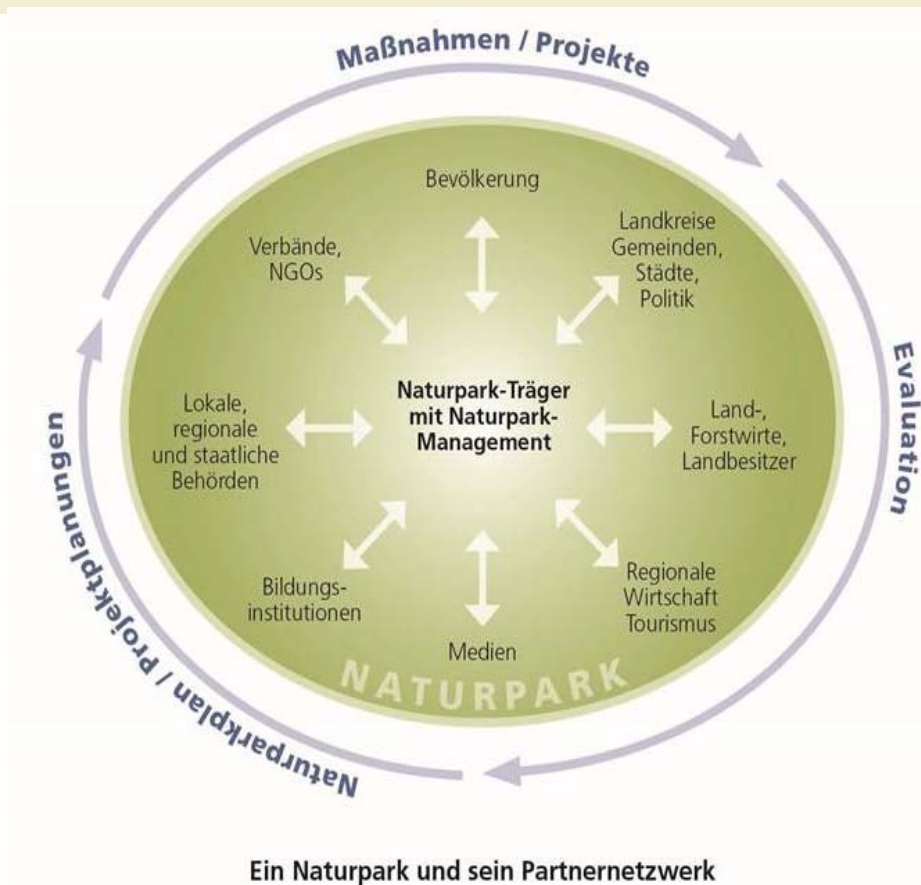
Einbeziehung der Menschen vor Ort



Entwicklung



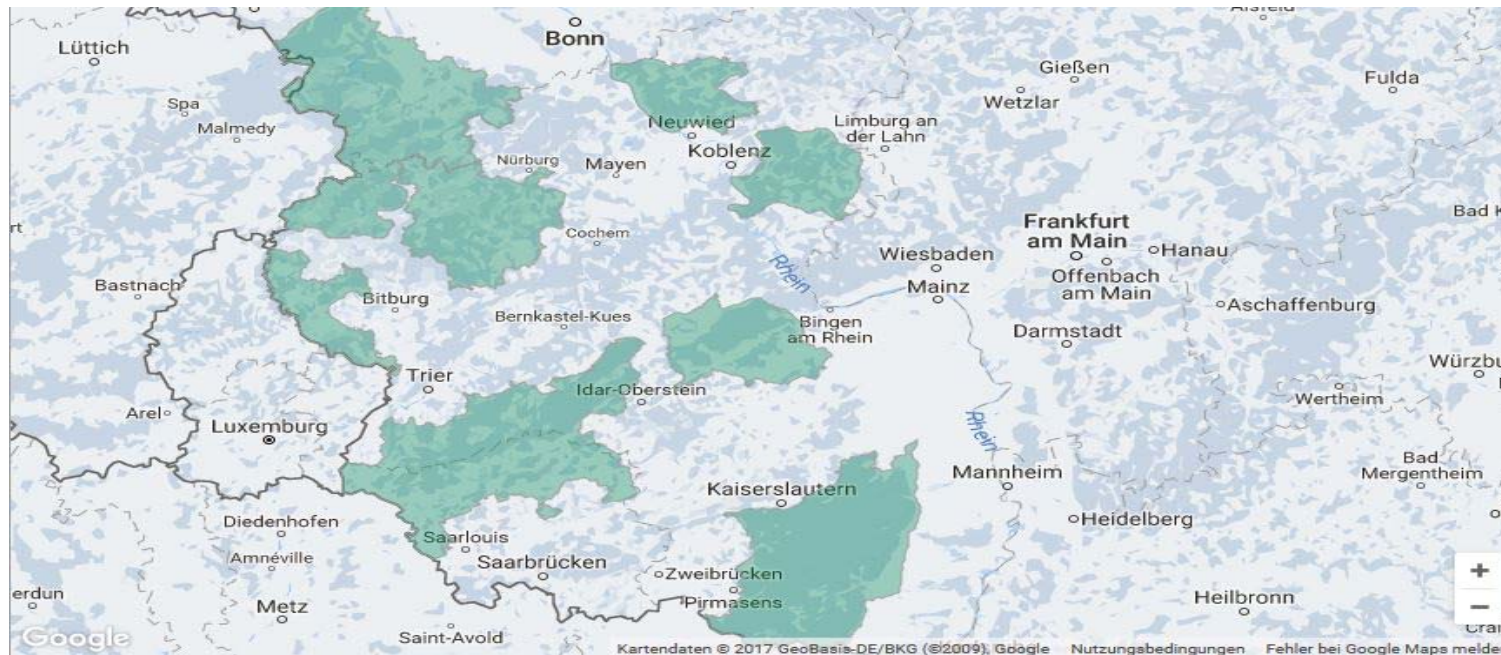
Was zeichnet die Arbeit der Naturparke aus?



- Integrativer Charakter
- Verbindung von kommunaler, staatlicher und regionaler Ebene
- Partnernetzwerk und Bildung einer regionalen Plattform
- Flexibilität
- Akzeptanz bei der lokalen Bevölkerung
- Gemeinwohlorientierung
- Effiziente Mittelverwendung

Naturparke in Rheinland-Pfalz

8 Naturparke auf 32% der Landesfläche



Besondere Merkmale der Naturparkarbeit in Rheinland-Pfalz

Kernzonen für Erholung in der Stille (absolute Verbote)

4 Naturparke grenzüberschreitend

- Südeifel: Deutschland/Luxemburg
- Nordeifel: Rheinland-Pfalz/NRW und Deutschland/Belgien
- Saar-Hunsrück: Rheinland-Pfalz/Saarland
- Pfälzerwald: Deutschland/Frankreich

10jährige Handlungsprogramme

Wartburger Programm der Naturparke in Deutschland

- Das Wartburger Programm umfasst die **strategischen Ziele** der Naturparke mit Perspektive auf das Jahr 2030
- in den **vier Säulen** der Naturparkarbeit Schutz, Erholung, Bildung und Entwicklung
- und **zehn Forderungen** für notwendige Rahmenbedingungen, um die Ziele zu erreichen.
- Es wurde am 18.09.2018 von der VDN-Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Ziele der Naturparke bis 2030

Die Naturparke Deutschlands werden bis 2030 als **Modellregionen für nachhaltige Entwicklung** ihre Leistungen für Mensch, Natur und Gesellschaft weiter ausbauen und wollen sich weiter entwickeln zu:

- **Biodiversitätsregionen**
- **Nachhaltigkeitsregionen**
- **Bildungsregionen**
- **Erholungs-, Gesundheits- und Naturerlebnisregionen**

Biodiversitätsregionen und Rückgrat für den Erhalt vielfältiger Natur- und Kulturlandschaften

- Naturparke bilden gemeinsam mit Nationalparks und Biosphärenreservaten sowie zusammen mit weiteren Schutzgebieten das **Rückgrat für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaften sowie der biologischen Vielfalt** in Deutschland.
- Eine **nachhaltige Land-, Forst- und Wasserwirtschaft** sowie **gezielte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen** schaffen hierfür die Voraussetzungen



Nachhaltigkeitsregionen mit hoher Lebensqualität und Zukunftsperspektiven

- **innovative, nachhaltige regionale Entwicklung**, die von den Kommunen, betrieblichen Partnernetzwerken und den dort lebenden Menschen getragen wird.
- kontinuierliche **Verbesserung der Lebensqualität** in den ländlichen Regionen.
- Aufbau **regionaler Wertschöpfungsketten** wie durch attraktive **touristische Naturerlebnisangebote** und Regionalmarken ebenso wie **moderne ÖPNV- und Klimaschutzkonzepte**



Bildungsregionen für nachhaltige Entwicklung als Investition in die Zukunft

- Enge **Zusammenarbeit Naturparke mit Schulen, Kitas** und weiteren öffentlichen Bildungseinrichtungen nach dem Konzept von **BNE**.
- **außerschulische Lernorte**
- Kinder und Jugendliche werden mit **Natur, Wirtschaft, Geschichte ihrer Heimatregionen** vertraut gemacht.
- fördern **Handlungskompetenzen, regionale Identität und Heimatverbundenheit**
- legen die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche sich als Erwachsene **für ihre Region engagieren und Verantwortung übernehmen**



Erholungs-, Gesundheits- und Naturerlebnisregionen für die gesamte Gesellschaft

- **qualifizierte Erholungs- und Naturerlebnisangebote** und **Erholungs-Infrastruktur** schaffen gesundheitsfördernde Erholungsmöglichkeiten für die gesamte Bevölkerung.
- **attraktive touristische Angebote** für Einheimische und Gäste aus dem In- und Ausland.
- Zusammen mit den touristischen Akteuren und bäuerlichen Betrieben bieten Naturparke eine **touristische Wertschöpfung**, die zur nachhaltigen Entwicklung der Region beiträgt.



Wartburger Programm: Forderungen der Naturparke in Deutschland

1. Naturparke als **integrative Schutzgebiete** stärken (z.B. Aktionsplan Schutzgebiete)
2. Naturparke in **Programme zur ländlichen Entwicklung integrieren**
3. Naturparke in **Bildungspläne und -arbeit der Länder** aufnehmen
4. Naturparke in **Tourismuskonzepte** einbinden
5. Qualifizierte und aktuelle **Naturparkpläne** erstellen
6. Naturparke in **übergeordnete Strategien und Programme** integrieren
7. Naturparkarbeit **in den Ländern koordinieren**
8. Ehrenamts- und **Freiwilligenarbeit** in Naturparks unterstützen
9. Informations- und **Kommunikations-Netzwerke** in den Naturparks ausbauen
10. **Personal- und Finanzausstattung** der Naturparke deutlich verbessern

Forderung 7. Naturparkarbeit in den Ländern koordinieren

- Bis 2030 wird in jedem Bundesland eine landesfinanzierte Koordinierungsstelle für die Arbeit der Naturparke etabliert.
- Diese sollte bei den Landesarbeitsgemeinschaften der Naturparke oder bei den Naturparks mit staatlicher Trägerschaft bei den Landesbehörden angesiedelt werden.
- Eine interministerielle Arbeitsgruppe wird eingerichtet, da die Arbeit der Naturparke unterschiedliche Ressorts innerhalb einer Landesregierung betrifft.

Forderung 10. Personal- und Finanzausstattung der Naturparke deutlich verbessern

- Bis 2030 arbeiten in jedem Naturpark eine hauptamtliche Geschäftsführung oder Leitungskraft sowie Fachkräfte im Stundenumfang von mindestens sechs Vollzeitstellen.
- Ergänzend übernehmen hauptamtliche Gebietsbetreuer Aufgaben in Naturschutz- und Landschaftspflege, Instandhaltung der Infrastruktur sowie Besucherbetreuung.
- Jeder Naturpark verfügt über ein ausreichendes Basisbudget für Unterhaltungs-, Sach- und Projektkosten, für ein funktionierendes Naturpark-Management und eine erfolgreiche Arbeit in den vier Aufgabensäulen Schutz, Erholung, Bildung und Entwicklung.

Wie kann es gelingen, in der Region die Identität als Naturpark zu stärken?

- **Beteiligung:** Einbeziehen der Kommunen, der Bevölkerung und wichtiger Stakeholder: Mitgliedschaft in Trägerorganisation, Beteiligungsprozesse, aktive Mitmachangebote wie Freiwilligenprojekte
- **Öffentlichkeitsarbeit** (z.B. durch Print-Medien, Internetauftritte, Aktivitäten im Bereich Social Media sowie durch Apps): vermitteln der Arbeit und Projekte des Naturparks, von regionalen Informationen zu Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung und Naturerlebnis- und Umweltbildungsangeboten an die Bevölkerung.
- **Sichtbarkeit:** „Sichtbarkeit“ der Naturparke in ihren Regionen verbessern werden, so dass der Bevölkerung bewusst ist, dass sie in einem Naturpark lebt und sich auch in die Arbeit des Naturparks einbringen und für die Region engagieren kann. Z.B. Auszeichnung von „Naturpark-Schulen“, „Naturpark-Kitas“, Partner-Netzwerke u.a. mit regionalen Unternehmen („Aktiv für den Naturpark“), regionale Spezialitäten, Beschilderung z.B. Naturpark-Kommunen

Positive Entwicklung: Viele Bundesländer stärken aktuell ihre Naturparke

Zum Beispiel:

- **Bayern:** seit 2018 verbesserte Basisfinanzierung der einzelnen Naturparke; Förderung einer Personalstelle beim Naturparkverband Bayern für eine Koordinationsstelle für die Naturparkarbeit in Bayern; ab 2018/9 insgesamt bis zu 60 Naturpark-Ranger (2-4 Ranger pro Naturpark) möglich; Studie für die Einrichtung und Unterhaltung von Naturpark-Infozentren beauftragt; Diskussion über Förderung von NRP-Infozentren
- **Baden-Württemberg:** 2018 und 2019 je 750.000 Euro zusätzliche Mittel inklusive einer halben Personalstelle bei der AG der Naturparke BaWü für eine Koordination der Naturparkarbeit in BaWü
- **Schleswig-Holstein:** Naturpark-Förderung in Koalitionsvereinbarung; Basisfinanzierung erfolgt seit 2018
- **Niedersachsen:** Naturpark-Förderung in Koalitionsvereinbarung; Basisfinanzierung erfolgt ab 2019

Fazit: Was leistet ein „Naturpark der Zukunft“?

- **Schutz:** Schutz der biologischen Vielfalt, Landschaftspflege und Landschaftsentwicklung; Beitrag zu Klimaschutz
- **Erholung:** Erlebnis- und Erholungsräume für die Bevölkerung, Förderung eines landschaftsangepassten „sanften“ Tourismus
- **Bildung:** Bildungsangebote u.a. für Schulen, Kitas und für die gesamte Bevölkerung
- **Entwicklung:** zur Unterstützung nachhaltiger Nutzung, Modellregionen für nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft



Wichtige Partner der Kommunen und des Landes, um die Entwicklung des ländlichen Raumes in Einklang mit den Anforderungen des Umweltschutzes voranzutreiben



Im besten Sinne integrative Schutzgebiete, die Mensch und Natur in Einklang bringen

Naturparke der Zukunft





**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**